

Fragebogen zur inkompletten Ossifikation des Condylus humeri (IOCH)

(Bitte Datenbank der letzten 10 Jahre durchforsten)

Allgemeine Angaben:

Klinik- bzw. Praxis-:
adresse
.....

Kliniknummer des Patienten:

Besitzername:

(insbes. wenn keine laufende Identifikationsnummer vergeben)

Rasse

(wenn Mischling, ggf. Hauptrassezugehörigkeit angeben)

Gewicht: ca.kg

Geschlecht: Rüde Hündin kastriert

Alter zum Zeitpunkt der Diagnosestellung: < als 1 Jahr (..... Monate)

> als 1 Jahr (..... Jahre)

> 3 Jahre

Nutzung des Hundes: als Jagdhund

als Diensthund

im Hundesport

als Familienhund

sonstiges:

Wurde die Erkrankung einseitig oder beidseitig festgestellt:

einseitig links rechts

beidseitig

es wurde nur eine Seite geröntgt, daher nur einseitig bekannt

Wie erfolgte die Diagnosestellung:

durch Röntgen

durch eine Computertomographie

durch Arthroskopie

Grund der Vorstellung (bzw. Diagnosestellung): (je nach Grund entsprechende Punkte beantworten)

1). Zufallsbefund, es lag keine Lahmheit vor, Grund:

(z.B. beim ED-Röntgen, Röntgen erfolgte aufgrund einer Besitzeranfrage)

2). Grund der Vorstellung war eine Lahmheit der Vordergliedmaße

3). Grund der Vorstellung war eine distale Humerusfraktur durch Bagatelltrauma

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Teil des Fragebogens nach dem Grund der Vorstellung entsprechend Punkt 1), 2) oder 3) aus

Zu 2). Grund der Vorstellung war eine Lahmheit der Vordergliedmaße

Seite der Lahmheit: links rechts beiderseits (dann bitte beide Spalten ausfüllen)

a) Lagen sonstige Erkrankungen im Ellbogengelenk vor (ggf. Lahmheitsgrund)

Links:

- nein

- ja, welche:
 - FPC
 - OCD
 - sonstige

Rechts:

- nein

- ja, welche:
 - FPC
 - OCD
 - sonstige

b) Erfolgte eine Therapie?

Links:

- nein

- ja
 - die Begleiterkrankung
 - IOCH mit Zugschraube
 - IOCH mit Stellschraube

Rechts:

- nein

- ja
 - die Begleiterkrankung
 - IOCH mit Zugschraube
 - IOCH mit Stellschraube

c) Wurde der Hund nach der Erstvorstellung nochmals wegen persistierender Lahmheit oder einer Fraktur vorgestellt?

Links:

- nein

- ja
 - Lahmheit
 - distale Humerusfrakturwann nach der Erstvorstellung
.....

Rechts:

- nein

- ja
 - Lahmheit
 - distale Humerusfrakturwann nach der Erstvorstellung
.....

d) Wurde der Hund unabhängig von der Therapie nochmals vorgestellt und ggf. geröntgt oder ein CT gemacht?

- nein

- ja Röntgen CT
dabei war die IOCH
 - radiologisch unverändert
 - fusioniert

- nein

- ja Röntgen CT
dabei war die IOCH
 - radiologisch unverändert
 - fusioniert

Zu 3). Es lag eine distale Humerusfraktur durch Bagatelltrauma vor:

Betroffene Seite: links rechts beiderseits (dann bitte Abschnitt kopieren und getrennt für rechts und links aufführen)

a) Art der Fraktur: lateraler Kondylus
 medialer Kondylus
 Y-, oder T- Fraktur

b) Zeigte der Hund laut Besitzer zuvor bereits auf der betroffenen Gliedmaße eine Lahmheit?

- nein

- ja, ständig intermittierend
- links rechts

c) Ursache für die Fraktur?

- unbekannt
- minimales Trauma (z.B. Sprung über Graben, beim Spielen)
- starkes Trauma (z.B. Verkehrsunfall, Sturz aus großer Höhe)

d) Hatte die kontralaterale Seite eine IOCH?

- Nein unbekannt, die kontralaterale Seite wurde nicht geröntgt

- ja
wenn ja:
waren hier frühere Lahmheiten bekannt?
 nein ja
lagen zusätzliche Erkrankungen im Gelenk vor?
 nein ja, welche
- erfolgte eine Therapie der Seite?
 nein ja, welche.....

Sonstige Anmerkungen:

.....
.....

Fragebogen bitte zurücksenden an:

Prof. Dr. Andrea Meyer-Lindenberg
Klinik für Kleintiere
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 9
D-30559 Hannover
andrea-meyer-lindenberg@tiho-hannover.de